

Abrogation "Fegefeuer"

Visit "[Fegefeuer](#)" on MotoLyrics.com

Tief I'm innern, ganz weit unten, mitten in der Erde.
Dort bÃ¼mt sich auf ein Flammenmeer,
Wo die Seele gereinigt werde.

Ob arm, ob reich, Mann oder Frau, auch Kinder und die
Greise.
Sofristen sie ihr Dasein hier, jeder auf seine Weise.

I'm Fegefeuer herrscht HÃ¶llengeschrei,
Das BrÃ¼llen und StÃ¶hnen geht niemals vorbei.
Erst wenn all die Seelen gereinigt sind,
Steigen sie auf, in den Himmel geschwind.

Der Strom der BÃ¤sser, er reisst nicht ab, sÃ¼ndige
verlorene Seelen.
So wird dieses Feuer stÃ¤ndig gespeist, von denen die
sich hier quÃ¤len.

Die armen SÃ¼nder, hier brennen sie,
Um ErlÃ¶sung zu finden.
Die heiligen Flammen waschen sie rein,
FÃ¼r immer von ihren SÃ¼nden.

I'm Fegefeuer herrscht HÃ¶llengeschrei,
Das BrÃ¼llen und StÃ¶hnen geht niemals vorbei.
Erst wenn all die Seelen gereinigt sind,
Steigen sie auf, in den Himmel geschwind.

Und wem, zu Lebzeit, es sei vergÃ¶nnt,
Mit Gold sich frei zu kaufen,
Gelangt nach dem Tod direkt in den Himmel,
Muss das Flammenmeer nicht durchlaufen.

Visit [Abrogation](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.